

wärtigen Arbeit der Mitgliedergruppe bei uns im Röhrenwerk. Es wird unter anderem verwirklicht über die Auswahl und den Inhalt der Themen, die sorgfältig auf den Kreis der Zuhörer abgestimmt sein müssen. Die Zuhörer, das sind immer mehr Mitglieder der sozialistischen Brigaden aus den Produktionsbereichen.

Vorträge bereichern Brigadeleben

Die Arbeiterinnen und Arbeiter werden vor allem in jenen Bereichen einbezogen, in denen die Leitungen der APO, die AGL, die Bereichs- und die Brigadeleiter in den Vorträgen der URANIA eine Möglichkeit sehen, ihre eigenen Bildungs- und Erziehungsaufgaben noch besser zu lösen.

Selbstverständlich ersetzt ein Vortrag nicht das persönliche Gespräch, das Parteilehrjahr oder gar eine Mitgliederversammlung bzw. Brigadberatung. Vorträge vermitteln aber Kenntnisse und Zusammenhänge, die den Werktätigen das Verständnis für Ereignisse, Erscheinungen und Aufgaben erleichtern und ihr bewußtes Handeln fördern.

Die APO-Leitung, die AGL und die staatlichen Leiter unterstützen die Vortragstätigkeit der URANIA unter anderem durch Hinweise auf ideologische und ökonomische Schwerpunkte in ihren Bereichen. Die jeweiligen Referenten können dadurch ihre Vorträge interessanter und anschaulicher gestalten.

Knüpft ein Referent an die praktischen Erfahrungen und an die Aufgaben der Brigademitglieder an, kann er ihnen verständlicher machen, weshalb zum Beispiel der VIII. Parteitag die sozialistische Rationalisierung als politische Aufgabe charakterisierte.

Deutlicher läßt sich auch die sozialistische ökonomische Integration als eine Aufgabe erklä-

ren, an der alle Werktätigen mitwirken. An den Exportverpflichtungen des Betriebes kann das beispielsweise veranschaulicht werden.

Hinweise der Leitungen ermöglichen den Referenten, auf bestimmte erzieherische Aufgaben gezielter einzugehen. Das betrifft beispielsweise die Erziehung im Geiste des proletarischen Internationalismus, insbesondere der festen Freundschaft zur Sowjetunion. Das schließt aber auch ein, den Arbeitern die führende Rolle ihrer Klasse und die daraus resultierende Verantwortung eingehender zu erläutern. Damit wiederum helfen die Referenten den Leitungen und den staatlichen Leitern bei der Lösung der ihnen übertragenen Aufgaben. Diese Wechselwirkung weckt das Interesse vieler Leitungsmitglieder, Bereichsleiter und Meister, die Mitgliedergruppe der URANIA bereits bei der Auswahl der Themen zu beraten. Das erleichtert ihnen, den Brigaden ihrer Bereiche solche Themen vorzuschlagen, die besonders interessieren bzw. geeignet sind, bestimmte Aufgaben besser zu verstehen. Die Brigademitglieder beraten darüber und vereinbaren mit dem Werkdirektor, welche Vorträge sie im Verlaufe eines Jahres gemeinsam hören möchten. Diese Vorträge nehmen die Brigaden in ihre Kultur- und Bildungspläne auf. Beim Verteidigen ihrer Brigadeprogramme legen sie auch Rechenschaft darüber ab, wie die Vorträge besucht und wie sie für das gesamte Brigadeleben genutzt werden.

So handhabt das beispielsweise die Brigade „16. Jahrestag“ in unserem Betrieb. Ihre Mitglieder bestätigen übereinstimmend, daß die fachlichen, allgemeinbildenden und gesellschaftswissenschaftlichen Vorträge der URANIA aus ihrem Brigadeleben nicht mehr hinwegzudenken sind. Neuerdings besuchen die Brigademitglieder gemeinsam mit den Eltern

I N F O R M A T I O N

Lenin — Leben und Tat

Im Auftrag der Kreisleitung der SED Berlin-Pankow entstand das zweiteilige Porträt „Lenin — Leben und Tat“ in Wort, Bild und Ton. Autor ist Genossin Charlotte Wasser. Der erste Teil des Dia-Ton-Vortrages macht die Kindheit und Jugend Lenins,

sein Leben und Wirken bis zur Oktoberrevolution lebendig und einprägsam. Dazu verhelfen u. a. die Lebenserinnerungen Krupskajas sowie auch die Dichtung Gorkis und Majakowskis, die Gemälde Repins und die Musik Glinkas, Tschaikowskis und Beethovens.

Im zweiten Teil, der vor allem die Jahre nach 1917 umfaßt, werden mit dem Lebensbild Lenins wesentliche, auch für uns gültige Fragen verbunden: die Diktatur des Proletariats, die Rolle der Arbeiterklasse, das

Bündnis mit den Bauern, die Zusammenarbeit mit der Intelligenz, der Aufbau der Roten Armee, die Aufgaben der Jugend, die Bedeutung der Kultur und der proletarische Internationalismus.

Jeder Teil ist in sich geschlossen. Die Spieldauer beträgt jeweils 60 Minuten. Erforderlich: Tonbandgerät, Bildwerfer, Leinwand. Ausleihbar in Kulturhäusern; käuflich zu erwerben in der Tonbandkopieranstalt 50 Erfurt, Kaufmännerstraße 8b, Tel. 2 60 11. (NW)